



Glaubensgestalten

Benno von Meissen – 1000. Geburtstag



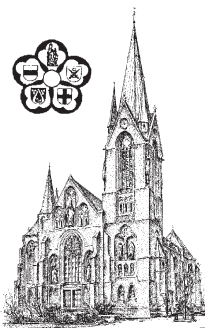
ST. BENNO V. MEISSEN †

Der heilige Benno von Meissen war der zehnte Bischof von Meissen. Geboren wurde er um 1010 in Hildesheim. Er wurde 1031 Mönch, 1040 Priester und schließlich 1066 Bischof von Meissen. Benno hatte nicht nur mit der Armut seines Bistums zu kämpfen, zusätzliche Probleme bereiteten ihm die Sachsenkriege und der Investiturstreit, der Konflikt zwischen dem Papst und dem Kaiser über die Amtseinsetzung von Geistlichen. Wie alle deutschen Bischöfe geriet auch Benno in einen Loyalitätskonflikt, stellte sich jedoch zunächst gegen den Kaiser. Dafür wurde er 1085 exkommuniziert. Papst Clemens III., der vom Kaiser als Gegenpapst zu Gregor VII. eingesetzt worden war, setzte ihn jedoch wieder in sein Amt ein, als Benno um Verzeihung bat.

Die Ausübung seines Amtes, vor allem die Missionsarbeit war für Benno von Meissen das Wichtigste. In den folgenden Jahren widmete er sich der Missionierung der Heiden, weshalb er auch Apostel der Slawen genannt wird. Die Menschen waren so ergriffen von seinen Worten, dass sie in großen Scharen herbeikamen, um ihm zuzuhören. Auch nach seinem Tod am 16. Juni 1106 war er sehr beliebt und wurde verehrt. Aufgrund seiner besonderen geistlichen Begabung, seiner tiefen Gläubigkeit und nicht zuletzt seiner Anziehungskraft auf die Menschen wurde er 1523 heiliggesprochen. Diese Heiligsprechung fasste Martin Luther als Angriff gegen seine reformatorischen Lehren und als den Versuch, die Ausbreitung der Reformation in Sachsen zu verhindern, auf. Luther reagierte mit der Streitschrift „Wider den neuen Abgott und alten Teufel“. Der damalige Bischof Johann Albrecht V. ließ 1576 heimlich die Gebeine Bennos aus dem Hochgrab des Meißner Doms nach München bringen. Mit dieser Vorsichtsmaßnahme sollte er recht behalten, denn kurze Zeit darauf wurde das Hochgrab zerstört und die vermeintlichen Gebeine Bennos in die Elbe geworfen.

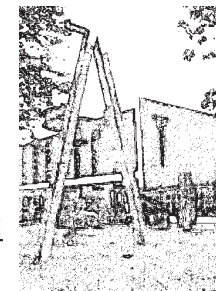
Es ranken sich viele Legenden um den heiligen Benno, so ließ er zum Beispiel während einer Predigt mit seinem Krummstab eine Quelle hervorspringen, um den Durst seiner Zuhörer zu stillen. Eine weitere Legende besagt, dass Benno bei seiner Vertreibung aus Meissen den Schlüssel zum Dom in die Elbe warf. Eben dieser Schlüssel befand sich bei seiner Rückkehr im Bauch eines Fisches, der ihm serviert wurde.

Yvonne Gerharz



BRIEF an dich

11. Sonntag im Jahreskreis,
13. Juni 2010 – Heute Nachmittag:
Konzert des PfarrBlasOrchesters



Propstei St. Pankratius Osterfeld – Filialkirche St. Judas Thaddäus



Grenzübertreter wie Jesus

Grenzübertreter wie Jesus
suchen nicht das, was unterscheidet –
wie Geschlecht oder Bildung –,
sie suchen, was eint:
den Glauben an Gottes Wort.

Grenzübertreter wie Jesus
brauchen nicht das, was bindet –
wie die Herkunft oder Besitz –,
sie brauchen, was befreit:
ein Leben in Gottes Liebe.

Grenzübertreter wie Jesus
klammern nicht an dem, was fesselt –
wie Familie oder Beruf –,
sie folgen dem, was ruft:
das Handeln nach Gottes Wort.

Liebe Schwestern und Brüder!

„Mein Platz am Himmelstisch“ –

so lautet der Titel einer Ausstellung, die wir im Projektteam „Spirituelle Kulturtankstelle“ im Hospiz St. Vinzenz Pallotti geplant haben.

Und wir laden Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein, diese Ausstellung mit uns zu gestalten! Wir laden Sie ein, über Ihren Platz am Himmelstisch nachzudenken und diesen Platz nach Ihren Vorstellungen zu decken.

Vielleicht kommt Ihnen unser Vorhaben vermessen vor, vielleicht erscheint es Ihnen als ein unerlaubter Vorgriff in Gottes Handeln! Doch wir im Projektteam sind der Meinung, dass wir nicht als unbeschriebene Blätter an den Tisch des himmlischen Gastmahls gelangen. Sondern dass wir mit allem dort sein werden, was unser Leben und unsere Person geprägt hat: in Freud und Leid, bei der Arbeit und in der Freizeit, ...

Und wenn wir dann am Ende unseres irdischen Lebens durch Krankheit, Sterben und Tod hindurchgegangen sind und an diesem Tisch sitzen, dann werden wir dort hoffentlich mit all dem sein, das unsere Individualität ausmacht. Mit allem, was Gott in seinem Schöpfungsplan für uns vorgesehen hat. Allerdings über unsere irdischen Erlebnisse hinausgehend mit vollendeten und geheilten Lebenserfahrungen.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser neugierig geworden sind und sich viele unterschiedlich gestaltete „Plätze am Himmelstisch“ anschauen möchten, können Sie das in der Woche vom 26. bis 30. Juli 2010 tun. Im Turnraum im Kindergarten neben dem Hospiz decken wir eine große Tafel mit weißen Tischdecken, auf der dann zahlreiche Plätze gestaltet werden. Und wenn Sie selbst noch einen Platz gestalten möchten, melden Sie sich dazu bitte bis zum 2. Juli im Hospiz an.

Für das Projektteam



Ulrike Fendrich, Gemeindefereferentin

Propsteigemeinde St. Pankratius

Einladung zur Krabbelkirche

am Samstag, dem 26. Juni, 16.00 Uhr in der **Propsteikirche St. Pankratius**. Die Krabbelkirche ist für alle Kinder im Alter von ca.1 bis 5 Jahren, sowie deren Geschwister, Eltern, Großeltern oder sonstige Interessierte gedacht, die Freude daran haben, auf kindgerechte Weise Gottesdienst zu feiern. Dieser dauert ca. 20 Minuten.

Thema: **„Wir dürfen Gott vertrauen“.**

Nach der Krabbelkirche sind alle, die noch Zeit und Lust haben, bei Getränken und Knabberie zum gemütlichen Beisammensein und Spielen eingeladen. Wir haben auch einen Maltisch sowie Bücher und Spiele aus unserer Pfarrbücherei ausgeliehen.

Die nächste Krabbelkirche findet **am 11. September 2010** statt.

Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen!

PS: Für alle, die schon einmal bei uns waren: Denkt bitte an Eure Plakette!!!



St. Judas Thaddäus informiert und lädt ein

Offener Kreis:

Der „Offene Kreis“ kommt nach der Seniorenmesse die am Dienstag, dem 15. Juni um 14.30 Uhr stattfindet, im Gemeindeheim zusammen.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros St. Judas Thaddäus, Einbleckstraße 25:

Dienstags von 14.30 bis 17.00 Uhr. Telefon (02 08) 86 14 02.

Blasmusik im Revierpark Vonderort

(Pavillon am Teich)

**Der Posanunenchor der Pauluskirche
und das PfarrBlasOrchester der Propstei St. Pankratius**
spielen für Sie

Klassisches und Modernes
am Sonntag, dem 13. Juni, um 15.00 Uhr

Alle Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen

St. Pankratius informiert und lädt ein

Bibelkreise:

Der Bibelkreis (Leitung: Matthias Kempkens) trifft sich am Dienstag, dem 15. Juni, um 18.00 Uhr im Konferenzraum des Pfarrhauses.

kfd:

Am Mittwoch, 16. Juni, ist um 15.00 Uhr Gemeinschaftsmesse für alle Frauen unserer Gemeinde in der Propsteikirche. Anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Altpapiersammlung:

Die nächste Altpapiersammlung ist am Samstag, dem 19. Juni. Bitte stellen Sie das Altpapier bis 8.00 Uhr – gut verpackt und sichtbar – an den Straßenrand. Wenn bei Ihnen angeschellt werden soll, melden Sie sich bitte bis Freitag, den 18. Juni, unter Telefon 89 0744 im Pfarrbüro St. Pankratius.

In **St. Judas Thaddäus** wird das Altpapier vom **Kirchplatz** abgeholt. Bringen Sie es bis spätestens 12.00 Uhr dorthin. Danach erfolgt keine Abholung mehr.

Kolping:

Am Sonntag, dem 20. Juni, findet eine Fahrt zur "Attahöhle" statt. Treffpunkt zur Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist um 7.10 Uhr am Bahnhof Osterfeld Süd. Kostenbeitrag für Fahrt, Eintritt in die Tropfsteinhöhle, Kaffee und Kuchen: 10,00 • für Mitglieder, 15,00 • für Nichtmitglieder. Anmeldungen bis 14. Juni beim Vorstand.

Pfadfinder verkaufen Kuchen :

Am Sonntag, dem 20. Juni verkaufen unsere Pfadfinder im Anschluss an die Heiligen Messen um 9.45 Uhr und 11.15 Uhr selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös ist für das Sommerlager „Move to ten“ in Essen im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010.

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB):

Öffnungszeiten: samstags von 18.15 bis 19.00 Uhr, sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr, dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros, Nürnberger Straße 6:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.30 bis 12.00 Uhr. Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen.

Telefon:(02 08) 89 0744, Fax: (02 08) 8 10 16 75,

www.pankratius.net / E-mail: st.pankratius.oberhausen-osterfeld@bistum-essen.de

E-mail: st.pankratius.friedhofsverwaltung.oberhausen-osterfeld@bistum-essen.de

"Caritas-Treff" in St. Pankratius:

Im Monat Juli findet kein "Caritas-Treff" statt. – Alle interessierten Gemeindemitglieder von St. Pankratius und St. Judas Thaddäus sind zu dem am Mittwoch, dem 4. August stattfindenden **Halbtagsausflug** zum historischen "Gut Heimendahl" in Kempen bei Krefeld herzlich eingeladen. Abfahrt um 13.30 Uhr ab Hallenbad Osterfeld. Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Der Preis für Busfahrt, Kaffee und Kuchen beträgt 14,00 •. Karten sind ab sofort im Pfarrbüro erhältlich.



Foto: KNA-Bild

In diesen Tagen der Fußballwelt- meisterschaft...

... wird der Sport wieder wie eine Religion inszeniert, Spieler als „Fußballgötter“ in den Himmel gehoben und genauso schnell wieder gestürzt. Das ist so, seit Baron Pierre de Coubertin 1896 den antiken Mythos Olympia wieder erweckte, „den er als eine moderne Religion („religio athletae“) liturgisch inszenierte, die der (Welt-)Gesellschaft verlorene Sinn- und Wertemaßstäbe zurückgeben sollte“. Und gilt bis in heutige Zeiten, in denen „Sportartikelhersteller das religiöse Potenzial des Sports nutzen und sich selbst aus wirtschaftlichen Gründen als Mythos, der Lebenshaltungen und -entwürfe vermittelt, inszenieren“ (Clemens Hilsmann, Münster). So weit, so schlecht und eine kritische Auseinandersetzung vonnöten.

Doch gleichzeitig kann ich als Christ einiges vom Fußball lernen. Nicht nur Beten und sicherlich nicht das Stoßgebet, meine Mannschaft möge gewinnen, doch wie manche auf dem Fußballfeld ihren Glauben bekennen, nötigt Respekt ab. Und nur in wenigen Sportarten wird so deutlich wie beim Fußball, dass ich (auch als Christ) allein nichts erreiche, untergehe ohne meine Mitspieler bzw. in der Gemeinde ohne meine Mitchristen. Und ein Drittes: Wissenschaftler haben herausgefunden, dass ein Fußballspieler während der 90 Minuten eines Spiels durchschnittlich 10 km läuft. Schon diese Zahl macht jedem klar: wer das schaffen will, muss sich in Form halten, auf manches verzichten.

Doch bei allem, was Christen von Fußballern (und anderen Sportlern) lernen können, eines haben sie voraus: Christen stehen immer schon auf der Siegerseite. Denn den wichtigsten Sieg, den hat Christus vor langer Zeit für sie errungen.

Gottesdienste in St. Pankratius

Samstag, 12. Juni 2010 – Unbeflecktes Herz Mariä

17.30 Uhr Vorabendmesse – f. d. Leb. u. ++ Mitglieder der kfd,
f. d. ++ d. Fam. Wilhelm Roth

Sonntag, 13. Juni 2010 – 11. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals –
f. + Marianne Fesselmann
9.45 Uhr Hochamt – f.++ Ehel. Bertha u. Klaus Schneider, f.+ Josefine Schumacher
11.15 Uhr Familienmesse
12.30 Uhr Taufe von Emily Sommer
18.00 Uhr Abendmesse – f. ++ Ehel. Maria-Magdalena u. Franz Schmidt,
f. + Inge Spickenbaum

Montag, 14. Juni 2010

9.00 Uhr Laudes
18.00 Uhr Abendmesse in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals

Dienstag, 15. Juni 2010 – Hl. Vitus (Veit)

9.00 Uhr Hl. Messe – f. ++ Ehel. Anna u. Hans Backes,
zum hl. Antonius in bes. Meinung
18.00 Uhr Abendmesse in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals

Mittwoch, 16. Juni 2010 – Hl. Benno

10.30 Uhr Hl. Messe im Bischof-Ketteler-Haus als Gemeindemesse –
f. + Marianne Rennscheidt u. f. ++ d. Fam. Anhäuser
15.00 Uhr Hl. Messe – f. leb. u. ++ Mitglieder d. kfd – die Abendmesse entfällt

Bibelwort: Lukas 7,36 – 8,3

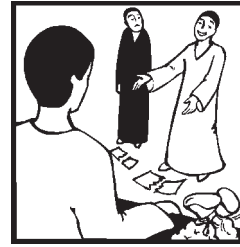
AUSGELEGT!

Eine Frau wird handgreiflich. Noch dazu eine, die im Haus eines anständigen Mannes und gottesfürchtigen Theologen nichts zu suchen hat. Das weiß sie auch. Sie schleicht sich von hinten an Jesus heran. Sie wagt es nicht, sich auf Augenhöhe zu begeben, bleibt zu seinen Füßen hocken und macht sich zur Sklavin: Sie wäscht mit ihren Tränen und ihren Haaren die staubigen, verschwitzten Füße Jesu. Sogar das Salböl bringt sie noch selbst mit. Und Jesus lässt sie gewähren. Mehr noch: Er nennt sie ein Vorbild für andere. Der Gastgeber, ein stolzer, selbstgerechter Pharisäer, lässt es an den einfachsten Höflichkeitsriten fehlen und beleidigt damit

nach orientalischem Brauch seinen Gast schwer. Und hält sich trotzdem für etwas Besseres als die Frau, die ja schließlich eine stadtbekannteste Sünderin ist.

Aber in Jesu Augen ist wieder einmal alles ganz anders. Die Sehnsucht der Frau, ihm nahe zu sein, vielleicht ein gutes Wort von ihm zu hören, ihre zärtliche Sorge um einen müden, kaum umsorgten Gast, wiegt alle anderen Taten auf. Sie kann hoch erhobenen Hauptes weggehen von der Festgesellschaft, während sich die anderen in Grund und Boden schämen müssten. Aber davon wird im Evangelium nichts erzählt. Die Umkehr, das Erkennen der eigenen Lieblosigkeit und Überheblichkeit, ist halt eine schwierige Sache. Auch für uns.

Christina Bramkamp



Jesus sagte: Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner, der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig. Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, erließ er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr lieben? Simon antwortete: Ich nehme an, der, dem er mehr erlassen hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht.

Donnerstag, 17. Juni 2010

9.00 Uhr Hl. Messe – f. Leb. u. ++ d. Fam. Mischke/Grzenkowski
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Vesper

Freitag, 18. Juni 2010

8.00 Uhr Schulmesse für die Schüler der Grundschulen
18.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 19. Juni 2010 – Hl. Romuald

11.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals –
für Leb. und ++ der Fam. Cramer/Hellmann
15.00 Uhr Taufe von Emily Flegl und Samuel Lucas Skopek
17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Vorabendmesse – f. + Elisabeth Buttenbruch, JG f. Olga Burgsmüller,
JG f. Johanna Kett, 1. JG f. Toni Gscheidmeyer, SWA f. Margarete Oberloer

Sonntag, 20. Juni 2010 – 12. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals
9.45 Uhr Hochamt – f. Leb. u. ++ d. Fam. Holzapfel/Keysers
11.15 Uhr Familienmesse – f. ++ Ehel. Gertrud u. Erich Harks
18.00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 13. Juni 2010 – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Hl. Messe – JG f. Walter Hoffmann

Dienstag, 15. Juni 2010 – Hl. Vitus (Veit)

14.30 Uhr Seniorenmesse

Donnerstag, 17. Juni 2010

10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion im Haus „Am Buschkämpfen“
18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 20. Juni 2010 – 12. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Hl. Messe

Einladung zur Krabbelkirche



*am Samstag, dem 26. Juni 2010, um 16.00 Uhr
in der Propsteikirche St. Pankratius.*

*Die Krabbelkirche ist für alle Kinder im Alter von
ca. 1 bis 5 Jahren, sowie deren Geschwister, Eltern, Großeltern
oder sonstige Interessierte gedacht,
die Spaß daran haben, auf kindgerechte Weise
Gottesdienst zu feiern. Dieser dauert ca. 20 Minuten.*

Thema:

„Wir dürfen Gott vertrauen“

*Nach der Krabbelkirche sind alle, die noch Zeit und Lust haben,
bei Getränken und Knabberei zum gemütlichen Beisammensein
und Spielen eingeladen.*

*Wir haben auch einen Maltisch sowie Bücher und Spiele
aus unserer Pfarrbücherei ausgeliehen.*

*Die nächste Krabbelkirche findet **am 11. September 2010** statt.
Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen!*

*PS: Für alle, die schon einmal bei uns waren:
Denkt bitte an Eure Plakette!!!*